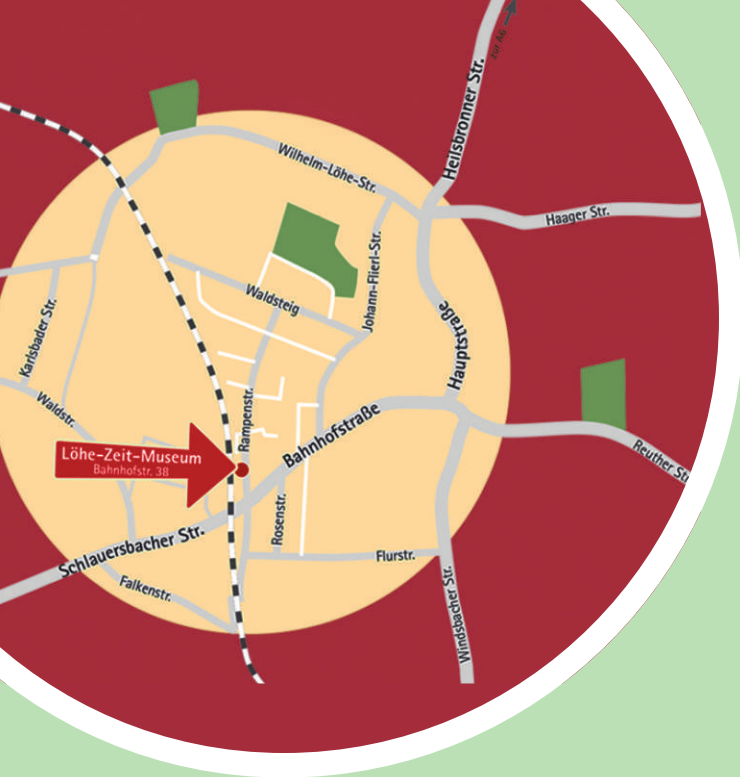




Löhe-Zeit-Museum
des Heimat- und Geschichtsvereins Neuendettelsau

54. SONDERAUSSTELLUNG

100 Jahre TSC NEUENDETTELSAU



Löhe-Zeit-Museum

des Heimat- und Geschichtsvereins Neuendettelsau



**03. April bis
10. Juli 2022**

Sonn- und Feiertags
von 14 bis 17 Uhr
im Bahnhof Neuendettelsau

Sonn- und Feiertags von 14 bis 17 Uhr

Gruppenführungen nach Vereinbarung

Tel.: 09874/686868

Bahnhofstrasse 38, 91564 Neuendettelsau

www.loeh-zeit-museum-neuendettelsau.de

V.i.S.d.P.: Frank Landshuter, Museumsleiter

Druck: DMP-Druckerei, Neuendettelsau



Vom TDV Neuendettelsau zum TSC Neuendettelsau

Die Gründung des heutigen TSC NEUENDETTELSAU geht in das Jahr 1922 zurück. Inspiriert von turnerischen Darbietungen der umliegenden Nachbarvereine aus Heilsbronn und Windsbach, die in Neuendettelsau vorgeführt worden waren, entschlossen sich einige Neuendettelsauer Bürger ebenfalls einen Sportverein ins Leben zu rufen. Am Himmelfahrtstag 1922 (19. Mai) versammelten sich die Herren S. Besenbeck, Gaßner, Heide, Högner, Huber, Loscher, Lützenburger, Raum, H. Reichard, Sandrock und Weiß im Gasthaus Bischoff im dortigen Saal. Hauptlehrer Sandrock hielt die Ansprache zur Gründung des Turnvereins und wurde zum ersten Vereinsvorstand gewählt. Der DTV NEUENDETTELSAU war aus der Taufe gehoben.

Die erste Abteilung war die Turnabteilung. Zwei Herren aus Windsbach, Leo Huber und Georg Frischeisen, wurden zu Turnwarten bestimmt, die die Trainingseinheiten abhielten. Stück für Stück wurden die entsprechenden Geräte angeschafft. Seit 1924 arbeiteten die Turner an der Heilsbrunner Straße an der Fertigstellung eines Turn- und Sportplatzes. Sehr schnell etablierte sich auch eine Fußballabteilung im Verein. Sicherlich animiert durch die fränkischen Fußballvereine aus Nürnberg und Fürth, welche das Maß aller Dinge in den 1920er Jahren in Deutschland waren. So bemühte man sich um eine Erweiterung des Geländes im Jahre 1927 und ein Jahr später war der Fußballplatz fertiggestellt.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurde seitens des Vereins weiterhin Sport betrieben. Im Jugendbereich war es etwas schwieriger, da die nationalsozialistischen Jugendverbände HJ und BDM wehrsportmäßig tätig waren.



Über den Vereinssport in den Jahren des Zweiten Weltkrieges gibt es keine Unterlagen. Erst nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde wieder aktiv Vereinssport in Neuendettelsau betrieben. Bereits im Frühjahr 1946 kam es zur Gründung eines zweiten Neuendettelsauer Sportvereins, dem Sportclub Neuendettelsau. Vier Abteilungen umfasste der Sportclub: Fußball, Turnen, Gymnastik und Tischtennis. Interessant ist in diesem

Zusammenhang der Name. Inspiriert aus dem Amerikanischen, die US-Truppen war ja auch in Neuendettelsau zugegen, kam das „C“ in den Vereinsnamen. Eine Erscheinung der Nachkriegszeit.

1949 kam es zum Zusammenschluss der beiden Vereine zum TSC NEUENDETTELSAU.



Der TSC NEUENDETTELSAU im Jahre 2022

Heute umfasst der TSC Neuendettelsau neun Sparten, in denen Trainingsstunden und Wettkampfsport angeboten werden. Die größte Abteilung ist die Turnabteilung gefolgt von der Fußballabteilung. Daneben gibt es noch die Tischtennisabteilung aus der Gründungszeit. Später kamen noch die Abteilungen Leichtathletik (1963), Tennis (1972), Herzsportgruppe (1991), Badminton (1993) und Karate (1997) hinzu. Die jüngste TSC-Sparte ist die Abteilung „Unified“, die im Jahre 2000 gegründet worden ist. Hier geht es um Integration von Menschen mit Einschränkung sowie die Teilnahme an den Special Olympics Wettkämpfen.

In Unified werden Fußball, Boccia, Basketball, Handball oder Schwimmen angeboten sowie die einzige Winterdisziplin Langlauf.

Der TSC Neuendettelsau zählt heute über 1500 Mitglieder und ist der größte Verein am Ort und einer der größten Sportvereine im Landkreis Ansbach.

